

C A P U T C I I I .

De Spiritu & Oleo Mellis.

Von Honig kan ein subtiler Spiritus, vnd saurer Essig gemacht werden/ nembslich/ mit zweymahl so schwer reinem vnd aufgeglüetem Sand vermischt vnd distillirt / aber noch viel besser mit Floribus Antimonii , welche im Ersten Theil zu machen gelehret seyn/dadurch der Spiritus in seinen Kräfften vermehret / vnd auch das überlauffen verhindert wirdt/ vnd dann distilliret / so geht ein lieblicher Spiritus , ein scharpffer Essig/ vnd etwas rothen Oels zugleich über / welche müssen voneinander geschieden werden / der Spiritus wird innerlich nach der Rectification gebrauchet/ist gut in allen Krankheiten der Lungen / macht Raum vmb die Brust / stärcket das Herz / benimmet alle obstruktiones der Leber vnd Milbes/ solviret vnd treibet den Calculum , widerstehet aller Fäulung des Geblüts / præserviret vnd curiret pestem , alle febres, hydropisin , vnd noch viel andere Krankheiten mehr / täglich davon à Scrup. j. ad Drachm. j. mit bequemen Kräuterwassern vermischt vnd eingenommen / thut das seinige mit grosser Verwunderung/ der saure Essig färbet die Haar vnd Nägel Gold-gelb / vertreibet das Jücken vnd Kräze der Haut / reiniget vnd heilet alte vnd neue Wunden/ dieselbe damit gewaschen vnd gebadet. Das rothe Oleum ist für sich allein zu stark zugebrauchen /

Piftan

413